

Notruf aus dem Bertha-Bruch-Heim

Tierschützer müssen Scharen von Katzen unterbringen

Saarbrücken. Ingrid Weber, die Chefin des Saarbrücker Tierheims, hat sich gestern mit einem Hilferuf an die SZ gewandt. „In diesem Sommer werden Scharen von Katzen bei uns abgegeben oder sogar einfach in einem Korb vor dem Tor gestellt. Unser Angestellter sah sogar, wie vorige Woche vor unserem Tor ein Karton mit drei Katzen einfach aus einem Auto geschubst wurde. Wir wissen bald nicht mehr, wo wir die Tiere unterbringen sollen.“ Seit Mittwoch

hat sich die Lage weiter verschärft. Die Tierschützer mussten 19 abgemagerte Katzen aus einer verwahrlosten Wohnung im Heim unterbringen. Damit sind auch die letzten Platzreserven ausgeschöpft, denn das neue Katzenhaus ist erst in wenigen Wochen bezugsfertig, wie Weber hinzufügte. Um die Lage in den Griff zu kriegen, solle jeder Katzenfreund, der der wahllosen Vermehrung Einhalt gebieten will, sein Tier kastrieren lassen. *ole*